

## Liebe Schulgemeinschaft!

*Auf diesem Ausschnitt des Hungertuchs sehen wir eine Bruchstelle.*

Unser Leben hat Bruchstellen.

Eine Beziehung, die in die Brüche ging...

Ein Plan, der mir wichtig war und doch gescheitert ist...

Eine Zeit, in der andere mich gebraucht haben, ich aber versagt habe...

Einen Punkt im Leben, an dem ich Gott nicht mehr vertraut habe...



Wir haben alle unsere eigenen Bruchstellen ...

Gott hat Jesus zugemutet, zu zerbrechen. Jesus sagte zitternd „Ja“ zu dieser Zumutung: zu seinem Kreuz, zu seinem Sterben. Dorthin hat er unsere Brüche mitgenommen, sie alle erlitten, bis zum Tod. Bald ist Karfreitag und wir denken daran: Er starb für uns. Er ist an unserer Seite, wo wir gescheitert sind. Danken wir ihm, denn wir sind niemals allein, auch mit unseren Bruchstellen.

*Schauen wir ein zweites Mal auf das Bild.*

Da zeigt sich ein Stern aus hellen Linien. Goldfäden sind in den Stoff eingenäht, leicht zu übersehen. Wenn wir eine Verletzung haben, näht manchmal ein Arzt diese Wunden zusammen, damit sie heilen. Jesus kann alle Wunden heilen, auch die inneren. „Durch seine Wunden sind wir geheilt“, sagt uns der Prophet Jesaja (Kapitel 53,5).

Nach Karfreitag kommt Ostern, das Fest der Auferstehung. Jesus ist auferstanden, und wir dürfen leben. Wir dürfen ganz und gar lebendig sein, nach dem Tod, und nicht nur das. Auch jetzt, hier und heute: in jeder Faser unseres Lebens. Wir haben allen Grund, uns zu freuen. Bruchstellen in unserem Leben dürfen heilen. Denn es gibt Vergebung für uns, und wir selbst können vergeben. Neue Kraft, neue Perspektiven, Aufbruch, neue Freude durch Jesus, den Auferstandenen, das ist Ostern.

Beten Sie mit mir:

Mein Gott, ich halte dir meine Bruchstellen und Wunden hin, damit Du sie heilst. Durch Deinen Tod und Deine Auferstehung lass überall in mich Dein Leben hinein, wo ich es brauche. Amen.

Hören Sie zum Schluss noch das Lied:

Meine Seele singe, denn die Nacht ist vorbei...

<https://www.youtube.com/watch?v=r1OUWdSVFKA>

**Gottes Segen für Sie alle in der Passions- und Osterzeit**